



Weitere Geschwindigkeitsreduzierung auf der Landesstraße 133 bei Lilienthal notwendig – Vorbereitungen für Sanierung laufen

Die Falkenberger Landstraße zwischen Lilienthal und Grasberg im Landkreis Osterholz ist in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand. Dieser hat sich seit dem Sommer weiter verschlechtert. Daher ist der Geschäftsbereich Verden der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr nun gezwungen aus Gründen der Verkehrssicherheit die Geschwindigkeit auf einem Teilstück weiter zu reduzieren.

Ab dem Ortsausgang Lilienthal bis zur Kreuzung Wörpedorfer Straße / Molldamm in Richtung Grasberg gilt ab sofort eine Geschwindigkeit von 10 km/h. Motoradfahrer dürfen diesen Bereich nicht mehr befahren. Zudem ist das Überholen verboten. Die Straßenmeisterei Oyten wird am morgigen Freitag die Verkehrsschilder aufstellen.

Zu dieser drastischen Maßnahme haben sich Vertreter der Polizei, des Landkreises Osterholz und der Straßenmeisterei bei einer gemeinsamen Begutachtung der Fahrbahn entschieden.

Der Geschäftsbereich Verden plant für das kommende Jahr die Instandsetzung der Landesstraße 133 auf einer Länge von 1,7 km. Das Problem hier: Es handelt sich um eine Moorstrecke. Die Erneuerung der Fahrbahn mit solch einem Untergrund erschwert und verteuert die Sanierung erheblich im Vergleich zu anderen Landesstraßen. Es sind umfangreiche Vorbereitungen notwendig, da mehr in die Tiefe gegangen werden muss. Die Voruntersuchungen sind angeschoben. Der Geschäftsbereich ist im Gespräch mit einem Baustoffprüfer, um sich auf eine Sanierungsvariante festzulegen.

Auf die Fahrbahn der Falkenberger Landstraße wurde 2014/2015 eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut. Diese weist mittlerweile erhebliche Versackungen und Risse auf. Die Schäden sind überwiegend im Jahr 2022 aufgrund der Trockenheit innerhalb kürzester Zeit entstanden.